Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 32 (1847)

Vereinsnachrichten: St. Gallen

Autor: Wartmann, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

V.

Bericht

über die

Verhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in St. Gallen,

vom 8. Juli 1841 bis 5. November 1846.

Obwohl unsere Gesellschaft durch diesen Bericht das Bekenntniss ablegt, dass sie gegenwärtig nicht mehr mit dem Fleisse arbeite, wie in der ersten Zeit ihrer Thätigkeit, so darf doch auch bemerkt werden, dass sich in ihr seit einigen Jahren wieder etwas grösseres Leben zeige. Unsere wissenschaftlichen Männer sind leider mit Berufsgeschäften überladen, sie finden nur selten Zeit zu selbstständigen Forschungen und müssen grösstentheils zufrieden sein, wenn sie sich freie Stunden gewinnen können, um durch Studium der Erfahrungen und Beobachtungen Anderer mit der Wissenschaft fortzuschreiten. Die Gründung eines öffentlichen naturgeschichtlichen Museums durch Ankauf der Zollikofer'schen Sammlung im Jahre 1844 ist ein Zeichen, dass wenigstens für Naturgeschichte von der Zukunft etwas zu erwarten ist.

1841.

8. Juli. Herr Wartmann, V. D. M., Lehrer, hält einen Vortrag über den Weinstock, vorzüglich in Beziehung auf seine Heimath und Verbreitung, mit Bemerkungen, was für die Kultur dieses Gewächses in unserm Kanton (St. Gallen) gethan werden sollte.

Herr Gabriel Rüsch, med. Dr. vom Speicher, liest eine Abhandlung über die Wasserheilanstalt zu Mühlau und die Badeanstalt zu Kreuth.

Herr Vice-Präsident Prof. Scheitlin theilt einen Bericht über den Seidenbau in Sevelen mit, welchen der Vorstand dortiger Gesellschaft, Herr B. A. Schlegel, ihr am 4. Juli erstattet hatte.

Eben derselbe liest einen Aufsatz: ein Wort über die Breiten und Höhen.

Herr Hartmann, Maler, lässt ein Verzeichniss der Käfer der Umgebung von St. Gallen vorlegen und verspricht, dasselbe fortzusetzen.

17. November. Herr Vice-Präsident, Prof. Scheitlin, trägt Einiges über den Pisebau vor.

Eben derselbe macht Mittheilungen aus dem Grossherzogl. badischen Wochenblatte (1840 Nr. 45), „wie der Unterricht in der Naturgeschichte in Volksschulen unterstützt werden könne“ von Alex. Braun und (1841 Nr. 17) „über die Larven des gemeinen Schneekäfers“ von Prof. Neuber.

Herr Meyer, Apotheker, liest den Anfang einer Uebersetzung aus der Bibl. universelle: Excursion und Aufenthalt auf dem Lauteraar- und Finsteraargletscher von Agassiz und mehreren Naturforschern im Jahr 1840, beschrieben von Desor.

16. December. Herr Dr. Rüsch sendet eine Ab-

handlung ein: über den Zustand der Seidenkultur im Appenzellerland.

Herr Meyer, Apotheker, weist vor: einige Steine von dem berühmten Steinregen bei Jvan in Ungarn am 10. August 1840, dann ein Muster von Blitzverglasung des Glimmerschiefers von der Spitze des Valgronda oder Dussistocks. Beide Vorweisungen begleitet er mit Bemerkungen.

1842.

27. Januar. Herr Wartmann liest einen freien und raisonnirenden Auszug aus der Schrift: über das Abändern der Vögel durch Einfluss des Klimas von Dr. C. L. Gloger.

Herr Meyer, Apotheker, giebt die Fortsetzung der in der letzten Versammlung begonnenen Uebersetzung.

14. April. Herr Vice-Präsident, Professor Scheitlin, weist Krystallformen aus Karton zur Ansicht vor und zugleich einige Muster von solchen aus Alabaster, röthlichem und mattweissem Thon. Verfertiger derselben ist Herr Schultheiss, Lehrer in Adlikon.

Ebenderselbe theilt mit eine von Herrn Dübelleiss, Gärtner, verfasste Anleitung zum Hopfenbau.

Herr Meyer, Apotheker, liest einige Fragmente aus der vor Kurzem im Buchhandel erschienenen Schrift: Reisen eines deutschen Naturforschers.

Herr Zuber, Mechaniker, reicht die Schneetabelle vom Jahre 1841 ein.

25. Mai. Herr Wartmann liest die Fortsetzung des Auszuges aus Gloger's Schrift: über das Abändern der Vögel.

Herr Prof. Deicke bemerkt, dass unter den Versteinerungen, welche er in der hiesigen Gegend gesam-

melt und an Herrn Prof. Agassiz geschickt, sich eine vorgefunden habe, welche bis jetzt noch nie in der Molasse angetroffen worden sei. Agassiz beschreibe sie unter dem Namen Pholadomya arcuata.

Herr Vice-Präsident, Prof. Scheitlin, relatirt über Einleitung, die die landwirthschaftliche Gesellschaft zur Errichtung eines Dörrofens getroffen habe.

15. September. Herr Meyer, Apotheker, giebt einen Bericht über seine Reise nach Altorf und die Verhandlungen in den Sitzungen der allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften. Diesem fügt er bei eine Relation seiner weiteren Reise von da auf den Unteraargletscher zu Herrn Agassiz in das Hôtel des Neuchatellois.

Herr Vice-Präsident Prof. Scheitlin hält einen Vortrag, betitelt: die Erdachse und mein Nervensystem, ein Curiosum.

Herr Wartmann legt ein Verzeichniss der Vögel vor, welche in der Entfernung von ohngefähr einer Stunde um St. Gallen vorkommen.

Eben derselbe theilt mündlish einen kurzen Bericht mit über die Seidenbauversuche von Herrn Rietmann in Lipperschwyl.

Herr Pfarrer Rechsteiner legt ausgezeichnete Versteinerungen aus seiner schönen Sammlung vor, sowie auch eine Anzahl seltener Konchylien aus derselhen.

17. November. Herr Meyer, Apotheker, zeigt das berühmte Werk Ehrenberg's: „die Infusionsthierchen als vollkommene Organismen, ein Blick in das tiefere organische Leben der Natur", und giebt Mittheilungen aus demselben. Ferner weist er ein treffliches Microscop von Plössl vor, mit dem verschiedene Untersuchungen vorgenommen wurden.

Eben derselbe schenkt der Sammlung der Gesellschaft etwa 150 Schädel von Vögeln und Säugethieren.

1843.

9. Februar. Herr Dr. Rüsch liest einige Notizen über die Alpenwirthschaft im Kanton Appenzell.

Herr Zuber, Mechaniker, giebt einige topographisch-geologische Notizen über das obere Toggenburg mit besonderer Beziehung auf die Kalksteinblöcke, die sich im Thale beim Riethbade am Fusse des Stockberges zerstreut finden.

22. Juni. Herr Zuber, Mechaniker, theilt die Schneetabelle vom Jahr 1842 mit.

Dann folgen einige Vorweisungen mindern Belanges und laufende Angelegenheiten.

9. November. Es wird definitiv die Trennung der naturwissenschaftlichen Gesellschaft von der landwirthschaftlichen beschlossen.

Herr Präsident Dr. Zollikofer wünscht Krankheits halber von seiner Stelle entlassen zu werden. Es wird ihm entsprochen und für ihn gewählt Herr Meyer, Apotheker.

Herr Prof. Deicke weist einige neue galvanisch-elektrische und elektro-magnetische Instrumente vor, erklärt deren Konstruktion und macht mit ihnen Versuche.

Herr Wartmann liest eine Abhandlung über die Triebe oder Instinkte der Thiere.

1844.

17. Januar. Herr Präsident Meyer liest aus den Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel von 1840—1842: „über die Theorie der Gletscher“ von Peter Merian.

22. Februar. Herr Zuber, Mechaniker, überreicht die Schneetabelle vom Jahr 1843.

Herr Dr. Rüsch hält eine Vorlesung über die Waldungen des Kantons Appenzell.

Herr Arnold Meier aus Herisau macht Bemerkungen über einige seltene Pflanzen: Dorycnium suffruticosum, Pæonia corallina und Pedicularis sceptrum, dann über den seltenen Fisch: Gobio Uranoscopus Agz.

23. Mai. Herr Wartmann liest über die Verbreitung der Cerealien.

Herr Vice-Präsident, Prof. Scheitlin, trägt eine Abhandlung vor, betitelt: aus, von, über und zu Göthe's Farbenlehre.

Herr Präsident Meyer macht Mittheilungen über die Verbreitung und Vertilgung der Maikäfer unserer Gegend in dem Flugjahr 1843.

5. December. Herr Präsident Meyer liest einen grössern Nekrolog über seinen Vorgänger, Herrn Dr. Tob. Zollikofer und einen kürzern über Herrn Verwaltungsrath Fehr.

Herr Dr. Rüsch hält eine Vorlesung: „über die Heilquellen Badens im Kanton Aargau."

Herr Wartmann legt ein von ihm gefertigtes Verzeichniss der um St. Gallen wild wachsenden phanerogamischen Pflanzen vor.

Herr Prof. Deicke zeigt vorzüglich schöne Muschel-Versteinerungen aus dem körnigen Thoneisenstein am Kressenberg im Salzburgischen und schöne Fischversteinerungen im Kalkschiefer verschiedener Gegenden, welche Vorweisungen er mit einigen geognostischen Bemerkungen begleitet, namentlich über die Fähneen im Kanton Appenzell.

Herr Architekt Kunkler zeigt sehr interessante

Pflanzenversteinerungen, die zum Theil Hülsengewächsen angehören und in unserer Gegend in Findlingen von Süsswasserkalk angetroffen wurden.

1845.

22. Januar. Herr Hartmann, Maler, schickt einen Nekrolog über Herrn Verwaltungsrath Fehr ein.

Herr Präsident Meyer liest als biographischen Beitrag einen Brief von Sécrétan an den sel. Herrn Präs. Dr. Zollikofer; ferner theilt er mit die Einleitung zu einem Aufsatze von Trog: Verzeichniss der schweizerischen Schwämme.

Herr Dr. Zollikofer jun. giebt Beiträge zur Naturgeschichte von Coluber Natrix und Bemerkungen über das Vorkommen und die Lebensweise der Siebenschläfer.

5. April. Herr Präsident Meyer referirt über die Schrift: Notice sur la vie et les ouvrages d'Auguste Pyr. Decandolle par Mr. le Prof. de la Rive.

Herr Zuber, Mechaniker, übergiebt die Schneetabelle für das Jahr 1844.

5. Juni. Herr Hartmann, Maler, reicht eine Abhandlung ein: „Nachträge zur Naturgeschichte der Katze", als Fortsetzung einer Vorlesung, welche sein sel. Vater in unserm Vereine gehalten hatte.

Herr Präsident Meyer macht der Sammlung unserer Gesellschaft ein Geschenk von 22 ausgestopften Fischen, welche vorliegen.

15. Nov. Herr Präsident Meyer spricht über die Kartoffelkrankheit, die sich seit Mitte Septembers bei uns so verderblich zeigte.

Herr Dr. Schelling von Bernegg liest Bemerkungen über die Kartoffelkrankheit von 1845, worauf in einer weitläufigen Diskussion viele interessante Beobachtungen mitgetheilt werden.

Herr Wartmann trägt eine Abhandlung vor: „kurzer Abriss der Geschichte der Naturwissenschaften.“

Herr Vice-Präsident, Prof. Scheitlin, parallelisirt in einer Vorlesung die geistigen Abnormitäten mit den körperlichen Missgeburten.

10. December. Herr Präsident Meyer liest die Uebersetzung der ersten Hälfte der Eröffnungsrede in der letzten Versammlung der allgemeinen naturforschenden Gesellschaft in Genf durch Prof. De la Rive.

1846.

12. März. Herr Wartmann begleitet eine vorliegende Diomedea exulans var. fuliginosa, welche unserm Museum geschenkt wurde, mit einigen Bemerkungen.

Herr Dr. Rüsch hält einen Vortrag über Electricität und Rheumatismus.

Herr Vice-Präsident, Prof. Scheitlin, weist viele Formen von Kochsalz vor und giebt über sie naturgeschichtliche Erläuterungen.

4. Juni. Herr Präsident Meyer bringt die durch Herrn Prof. Heer angeregten Beobachtungen über die periodischen Erscheinungen der Natur zur Sprache und macht mit den über diesen Gegenstand gefassten Beschlüssen bekannt.

Herr Vice-Präsident, Prof. Scheitlin, liest einen naturphilosophischen Aufsatz: „über unsere terrestrischen Dinge.“

Herr Präsident Meyer liest die zweite Hälfte der Uebersetzung der Eröffnungsrede von De la Rive.

Herr Wartmann weist eine frische Orchis bifolia vor, welche auf mehreren Unterlippen einzelne Staubgefässe trägt, deren getrennte Pollenmassen bei Berührung grosse Reizbarkeit zeigen.

5. November. Herr Präsident Meyer spricht über die Kartoffelseuche, die sich auch in dem Sommer dieses Jahres wieder eingestellt habe.

Herr Prof. Seelinger hält einen Vortrag über die von Prof. Schönbein in Basel entdeckte Schiessbaumwolle. Sowohl in dem Versammlungszimmer als auch auf der Schiessstätte des Schützengartens werden mit diesem neu entdeckten Stoffe viele Versuche gemacht.

Herr Dr. Zollikofer jun. liest eine Abhandlung über die Kultur der Cacteen in Freien.

St. Gallen, den 16. Juli 1847.

Aus Auftrag:

Jakob Wartmann,

Aktuar der naturwissenschaftl. Gesellschaft.